

Gender-Statistik

Erwerbstätigkeit

Die **Erwerbstätigenquote** der 15- bis 64-jährigen Frauen lag im Jahr 2022 bei 70,0 %. Bei den Männern betrug die Erwerbstätigenquote 78,0 %. Frauen waren auch wesentlich häufiger als Männer teilzeitbeschäftigt. Die **Teilzeitquote** der Frauen lag im Jahr 2022 bei 50,7 %. Die Teilzeitquote der Männer ist mit 12,6 % dagegen von vergleichsweise geringer Bedeutung. Teilzeitbeschäftigung bleibt damit weiblich; 2022 waren 78,1 % der Teilzeitbeschäftigten Frauen.

Im **europäischen Vergleich** zählt Österreich zu den Ländern, die sowohl eine hohe Erwerbsbeteiligung der Frauen als auch eine hohe Teilzeitquote aufweisen. Bezogen auf die Erwerbstätigenquote der 15- bis 64-jährigen Frauen lag Österreich 2022 über dem EU-Durchschnitt von 64,9 %. Bei der Teilzeitquote der Frauen erreichte Österreich den zweithöchsten Wert im EU-Vergleich. Mit Abstand am höchsten war der Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen in den Niederlanden (64,1 %). Im EU-Durchschnitt betrug die Teilzeitquote der Frauen 2022 29,1 %.

Als **Gründe für Teilzeitbeschäftigung** waren bei 39,5 % der Frauen Betreuungspflichten für Kinder oder pflegebedürftige Erwachsene ausschlaggebend (Männer: 6,6 %); in der Altersgruppe von 30 bis 44 Jahren nannten sogar 69,4 % der Frauen (12,3 % der Männer) Betreuungspflichten als wichtigsten Grund. Bei den Männern stand dagegen insgesamt kein Wunsch nach Vollzeittätigkeit mit 29,7 % (Frauen: 26,5 %), die schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung mit 20,6 % (Frauen: 9,2 %) sowie sonstige Gründe mit 24,1 % (Frauen: 11,0 %) im Vordergrund.

Frauen waren auch wesentlich häufiger als Männer atypisch beschäftigt. Insgesamt gingen 2022 rund 56 % der Frauen und 18 % der Männer in der Haupttätigkeit einer atypischen Beschäftigung nach (Teilzeiterwerbstätigkeit, freier Dienstvertrag, Leih- bzw. Zeitarbeitsverhältnis, geringfügige Beschäftigung unter 12h/Woche, Befristung), wobei sich hier auch der hohe Teilzeitanteil von Frauen bemerkbar macht.

Bezogen auf die **berufliche Tätigkeit** übten 2022 insgesamt 6,1 % der unselbständig erwerbstätigen Männer, aber nur 3,2 % der Frauen eine führende Tätigkeit aus. Selbst bei gleichen Bildungsabschlüssen waren Frauen stärker in mittleren Positionen vertreten als Männer, während Männer häufiger in Führungspositionen aufstiegen. Mit einem BHS-Abschluss arbeiteten beispielsweise bedeutend mehr Frauen (41,5 %) als Männer (31,0 %) in mittleren Tätigkeiten, während umgekehrt mehr Männer (56,0 %) als Frauen (48,8 %) höhere und hochqualifizierte Tätigkeiten verrichteten. Hinsichtlich der Besetzung von Führungspositionen war der Unterschied vor allem bei Personen mit Universitätsabschluss markant: 6,6 % der Frauen und 14,8 % der Männer mit Fachhochschul- oder Universitätsabschluss waren in Führungspositionen tätig.

Nach **Branchen** arbeiteten 2022 18,4 % der unselbständig erwerbstätigen Frauen im Gesundheits- und Sozialwesen und 16,6 % im Handel. Männer waren dagegen am häufigsten in der Herstellung von Waren (25,6 %), im Bau (13,7 %) und im Handel (11,7 %) beschäftigt.

Bezogen auf die **Arbeitslosigkeit** waren nach nationaler Definition 2022 6,0 % der Frauen und 6,5 % der Männer arbeitslos.

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auf unserer Website unter [Gender-Statistik – Erwerbstätigkeit](#) oder allgemein unter [Arbeitsmarkt](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen:

Erwerbstätigenquote: Erwerbstätige im Alter von 15 bis 64 Jahren bezogen auf die gleichaltrige Bevölkerung.

Teilzeitquote: Anteil der teilzeitbeschäftigten Personen an allen Erwerbstätigen nach Selbstzuordnung.

Arbeitslose nach nationaler Definition: Die beim Arbeitsmarktservice (AMS) als arbeitslos vorgemerkten, nicht selbständig oder unselbständig erwerbstätigen Personen. Geringfügige Beschäftigungen sind hier ausgenommen, d. h. eine arbeitslose Person kann gleichzeitig geringfügig beschäftigt sein.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Mag.^a Tamara Geisberger, Tel.: +43 1 711 28-7818, E-Mail: tamara.geisberger@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

© STATISTIK AUSTRIA